

Besondere Erlebnisse

- 1 Die Königsschanze.** Die Königsschanze erhielt ihren Namen 1920 bei der so genannten „Genforening“ (Wiedervereinigung).
- 2 Schanze IV.** Die starke, etwas zurückliegende Schanze der Stellung bei Dybbøl mit insgesamt 12 Kanonen.
- 3 Schanze II.** Von hier konnten die dänischen Kanonen die deutschen Batterien auf der Halbinsel Broagerland erreichen.
- 4 Die Mühle Dybbøl Mølle.** Die jetzige Mühle stammt aus dem Jahr 1936 und ist die fünfte Mühle an diesem Ort. Die Mühle aus dem Jahr 1864 wurde während der Schlacht vollkommen zerstört.
- 5 Das Geschichtszentrum Dybbøl Banke.** Das Geschichtszentrum wurde 1992 am 128. Jahrestag der Schlacht offiziell von Königin Margrethe eröffnet.
- 6 Das Museum im Schloss Sønderborg.** Hier findet man eine umfangreiche Sammlung von originalen Waffen, Uniformen, Gemälden und anderen Gegenständen aus den Kriegen von 1848-51 und 1864, aus der Zeit unter deutscher Herrschaft und der Wiedervereinigung.
- 7 Die Gemeinschaftsgräber.** In den Gemeinschaftsgräbern liegen 344 dänische und 28 preußische Soldaten, die während des Angriffs am 18. April fielen, in vier großen Massengräbern.
- 8 Die Brückenkopfschanze.** Die wichtigste Aufgabe dieser Schanze war es, zwei Pontonbrücken zu verteidigen, die 1864 die Stellung bei Dybbøl mit den dänischen Streitkräften auf der Insel Als verbanden.
- 9 Der so genannte „Barsten“.** Dieser Granitriesenfindling, auch Dybbølsten/Dybbøl-Stein genannt, ist einer von Dänemarks 10 größten Steinen. Er kam mit dem Eis vor ca. 18.000 Jahren an diesen Ort.
- 10 Der Gendarmenpfad.** Eine der schönsten Wanderrouten Dänemarks. Von 1920 bis 1958 patrouillierten die blau gekleideten Grenzgendarmen hier, um die Grenz und den Schiffsverkehr entlang der Küste zu überwachen.

Praktische Informationen

Dybbøl Banke mit der Mühle und den Schanzen ist ein dänisches Nationalsymbol. Hier und auf der Insel Als fanden 1864 die letzten Kriegshandlungen auf dänischem Boden statt. Nach der Wiedervereinigung 1920 wurde das Schanzengebiet dem Staat als Nationalpark übertragen.

Im Gebiet Dybbøl Banke kann man die Natur mit den Schanzen erforschen, sich im Geschichtszentrum Dybbøl Banke in den Alltag während des Kriegs hineinversetzen und die Ausstellung in der Mühle Dybbøl Mølle anschauen. Man kann auch auf dem Gendarmenpfad, auf dem die Grenzgendarme von 1920 - 1958 patrouillierten, spazieren gehen.

Fläche: Das Dänische Generaldirektorat für Natur, Naturstyrelsen, verwaltet heute ca. 200 Hektar von Dybbøl Banke.

Bepflanzung: Weiden mit frei stehendem Weißdorn. Niederwald mit Orchideen zwischen Schanze I und II. Naturbelassener Wald mit u.a. Riesen-Schachtelhalm entlang der Küste bei Vemmingbund.

Tierleben: Hasen, Feldlerchen und Europäische Laubfrösche.



Busroute 1 von Sønderborg hält am Geschichtszentrum Dybbøl Banke



Hunde sind willkommen im Gebiet Dybbøl Banke, aus Rücksicht auf die Weidetiere und das Wild müssen sie jedoch angeleint sein.



Das Geschichtszentrum Dybbøl Banke, die Mühle Dybbøl Mølle, die Königsschanze und Schanze IV sind auf befestigten Wegen zu erreichen.



Auf den Wegen und vielen der Pfade im Gebiet von Dybbøl Banke kann man Fahrrad fahren.

Den digitalen Guide des Dänischen Generaldirektorats für Natur über Dybbøl findet man unter www.nst.dk/dybbol



Miljøministeriet
Naturstyrelsen

www.naturstyrelsen.dk
Tlf. 72 54 30 00

● Dybbøl Banke



Miljøministeriet
Naturstyrelsen

Dybbøl Banke

086T2015. Graphische Gestaltung und Karte: Parabolle. Vorseitefoto: Die Dänische Naturschutzbehörde. Druck: Rosendahl's als. Denne tryksag bærer det nordiske miljømærke Svamen. Licensnr. 5041 0457



Kruså 26 km

ZEICHENERKLÄRUNG

-  Öffentliche Straße
-  Weg, Motorfahrzeuge verboten
-  Pfad, im allgemeinen für Kinderwagen und Rollstuhl geeignet
-  Pfad, nicht für Kinderwagen und Rollstuhl geeignet
-  Hecken
-  Wald und Gebüsch
-  Grasflächen
-  Ackerland u.a.m.
-  Dänische Schanzen und Laufgräben
-  Deutsche Schanzen
-  Dänische Laufgräben
-  Kriegsgräber
-  Parkplatz
-  Primitiver Übernachtungsplatz
-  Toiletten
-  Bahnhof
-  Granitriesenfindung
-  Gendarmenpfad



1 ha

0 500 1000 m